

FITCE Vienna Congress Report 2021



Vorbemerkung

Erstmalig nach der Corona -Pandemie fand der Kongress vom 29. 09. bis 01.10.2021 als Präsenzveranstaltung statt. Man muss den österreichischen Kollegen großes Lob zollen, den Mut zu haben, in diesen Zeiten ohne große Sponsorenunterstützung den Kongress durchzuführen. Ideal der Kongress-Ort: Im Bereich des neuen UNO-Quartiers in einem Hotel, Zimmer und Tagungsraum zusammen. Von der deutschen FITCE Gruppe haben Dr. Bernd Beckert, Hans-Otto Ehmke, Jos Gerrese, Guntram Kraus und Dr. Stefan Rugel am Kongress teilgenommen.

Eröffnung

Das Kongress-Thema war größtenteils IT-getrieben, weniger Netz-oder Breitbandthemen.

Alois Miedl, unser derzeitiger europäischen FITCE Präsident und Dr. Martin Stierle, Chef der österreichischen FITCE, eröffneten den Kongress. Zur Erinnerung: Dr. Stefan Rugel war vormals europäischer Präsident.

GAIA X

Das Thema des ersten Tages erstreckte sich auf "GaiaX", die europäische Initiative für den Zugang und Austausch von Daten über besonders gesicherte Plattformen, sprich über die "Cloud". Gaia X soll eine kraftvolle Alternative zu den amerikanischen Cloud-Angeboten sein. Gaia X wird von ca. 300 Firmen europaweit betrieben, unter anderen auch von BMW. Interessanterweise will die

österreichische Regierung eine eigene Ö-Cloud installieren und zögert noch, sich der europäischen Initiative anzuschließen.

Unser Mitglied, Dr. Bernd Beckert hielt einen Vortrag über Künstliche Intelligenz und wurde von den Teilnehmern als bester Vortragender geehrt. Das hat uns sehr imponiert!

5G und 6 G

Low Latency (LL) ist die große Herausforderung bei extrem hoher Verfügbarkeit des Dienstes. Wichtig ist das beispielsweise beim autonomen Fahren. Das Netz muss quasi immer verfügbar sein und extrem kurze Antwortzeiten bieten. Derzeit liegt die LL bei 5G bei etwa 5 – 10 msec. Geplant sind Zeiten von ca. 1 msec. Zum Vergleich: mit dem derzeitigen 4 G Netz erreicht man eine Latency von ca. 60 – 100 msec.

Interessant: 6 G soll mit noch höheren Frequenzen arbeiten. Das bedeutet, eine viel höhere Antennendichte als bei 5G. Somit wird eine flächendeckende 6 G- Versorgung illusorisch. 6 G wird also nur für abgegrenzte Anwendungen im Industriebereich oder für private, kleinere Netze geeignet sein. Auf Nachfrage vermutet der Vortragende, dass 6 G erst in 10 Jahren in Betrieb sein wird.

Was war neu?

Es fällt auf, die Vortragenden kommen von Start-Ups, Research Unternehmen oder Instituten. Weniger von Großfirmen. Ein Vortragender meinte, uns kennt man nicht, wir sind aber in vielen IT-Lösungen zu finden, insbesondere was die Sicherheit angeht.

Man wäre kein ICT-Kongress, wenn nicht auch einige Vortragende über Videokonferenz ihren Vortrag gehalten hätten. So eine Forscherin von einer belgischen Universität.

Feier zum 60 jährigen Jubiläum der FITCE

Im Anschluß an den Kongress fand die 60 Jahr-Feier der FITCE statt. Untermalt mit Fotos und Videos aus der Vergangenheit berichteten die anwesenden früheren FITCE Präsidenten über ihre Erfahrungen, Freuden oder auch Enttäuschungen; letztendlich überwog aber der Nutzen, den man aus der FITCE Mitgliedschaft ziehen konnte. Die Grußbotschaft von Werner Hufnagel (derzeit ältester Past President) wurde von Alois Miedl verlesen. Auch kamen Gedanken zur zukünftigen Entwicklung der FITCE zur Sprache. Hierzu wurde eine Arbeitsgruppe gegründet, die bis zum nächsten Kongress Vorschläge für die zukünftige Entwicklung der FITCE machen soll.

Es folgte ein Mittagessen in einem typischen Wiener Lokal (in Neustift) mit ortsüblichen "Schmankerln" und guten Wein. Derart gestärkt folgen wir einer geführten Tour durch das prachtvolle Schloss Schönbrunn. Der Spiegelsaal erinnert an Herrenchiemsee! Das Highlight war dann der Besuch in der Villa des (2015 verstorbenen) surrealistischen Künstlers Ernst Fuchs. Schon neben dem Eingang zur Villa stand ein antiker Rolls Royce, Baujahr ca. 1960 aus dem Besitz des

Künstlers. Die Jugendstilvilla, erbaut von Otto Wagner, ist ein Juwel. Gemälde, Skulpturen, Möbel und Glasfenster werden in der Villa gezeigt, alles designed by Ernst Fuchs.

Partnerprogramm

Das Partnerprogramm umfasste einen Stadtrundgang durch die Wiener Innenstadt, einen Besuch der Modigliani Ausstellung in der Albertina und einen Besuch des Museums Haus der Musik. Diese Ausstellung ist insofern bemerkenswert, da dort mit moderner IT-Unterstützung eine interaktive Darstellung der Musik erfolgt. Man kann z.B. selbst eine Komposition entwickeln, Instrumente dafür aussuchen und sich das Ergebnis dann anhören.

Der Kongress 2022

Der nächste Kongress wird voraussichtlich Ende September 2022 in Rom stattfinden. Themen und Call for paper werden rechtzeitig angekündigt.

Guntram Kraus, im Oktober 2021

Für seinen Vortrag über Künstliche Intelligenz erhielt Dr. Bernd Beckert den Preis des besten Vortragenden



Am letzten Tag des Kongresses gab es ein vorzügliches Gal-Dinner verbunden mit angeregten Gesprächen.

